

Arbeitsbelastung

Beitrag von „Silicium“ vom 3. Februar 2012 19:42

Zitat von Friesin

Danke. Das gilt für alle Fächer. Auch in Latein muss man auf dem Laufenden bleiben, Gegenwartsbezüge, Antikenrezeption, Didaktik usw, usf.

Was ich immer nicht verstehe ist, wie mit zweierlei Maß gemessen wird. Sicher muss man mit Latein auch aktuell sein. Es ist doch aber nicht zu vergleichen mit einem Informatik-Lehrer, der sich ständig in neue Programmiersprachen einarbeiten muss. Oder einem Politiklehrer, der immer aktuell am Geschehen sein muss? So aktuell muss Latein doch wirklich nicht sein! Auch ein Chemielehrer muss korrigieren, aber eben nicht in dem Maß. Nach Deiner Argumentation würde ich sagen: Korrekturen? Das gilt für alle Fächer! Auch in Chemie muss ich korrigieren.

Zitat von Bolzbold

Wenn Du aufgrund Deiner sonstigen Belastung kaum oder keine Experimente machen kannst, juckt das die wenigsten Leute.

Ist halt ein Abstrich an Unterrichtsqualität. Aber das kann schon sein, dass man da gut Zeit sparen kann. Dafür hat man in Deutsch die Möglichkeit Zeit anderweitig zu sparen:

Aus einem alten Thread mal ein Zitat von einem Deutschlehrer (Hawkeye) zum Thema Deutschunterricht:

Zitat

1. Der Stoff

Ich sehe das auch von der praktische Seite. Alle jammern über ihre Lehrpläne und dass sie immer so hinter her hecheln....ich greife mir morgens ein Gedicht aus irgendeinem meiner Bücher heraus, und nehme es in allen Klassen durch, die ich an diesem Tag habe - ungeachtet der Jahrgangsstufe.

....und ich kann dir im Lehrplan in jeder Jahrgangsstufe mindestens 3 Abschnitte zeigen, die dieses Gedicht und mein Unterricht erfüllen.

Beispiele dafür:

- Bert Brecht: was ein Kind gesagt bekommt
- Erich Fried: Gespräch über Bäume

Oder alternativ eine Geschichte von Peter Hacks: Der Bär auf dem Försterball....das geht von 5 bis 10.

2. Unterrichtsvorbereitung

Ich lese die Zeitung morgens - sehe einen schönen Zeitungsartikel...fertig.

Ich lese ein Buch - schöne Klassenlektüre...

Ich schaue einen Film - zack, ein paar Stunden zum Thema Medien/Film...

Usw.....

Dazu eine Prise gängige und wichtige Methoden des DU.

Fertig.

3. Das Verhältnis zu den Schülern

[...]

Du kannst in deinem Unterricht mit Schülern diskutieren, manchmal einfach quatschen (erfüllt auch den Lehrplan: mündlicher Sprachgebrauch!) und auch selbst erzählen....

Alles anzeigen

Das ist zum Beispiel in Chemie unmöglich. Zumindest ist es nicht mit dem Lehrplan begründbar. Man hat in Naturwissenschaft eben nicht die Möglichkeit "mal eben über einen Text zu reden, den man beim Frühstück" gelesen hat. Allein da lässt sich enorm unterschiedlich viel Zeit gewinnen, wenn man denn wollte.

[Zitat von Jaydan](#)

Ich sage ja gar nicht, dass ich andere dazu verdonnern will, mehr Stunden zu geben, aber man sollte doch etwas auf die Verteilung achten.

Das Problem, das entsteht ist, dass nachher andere die Arbeit mehr machen müssen. Es wird dadurch nicht weniger Arbeit. Werden zum Beispiel Zusatzaufgaben (Klassenleitungen, Aufsichten usw.) verteilt und Korrekturfächler da ausgespart, dann bleibt die Arbeit ja schließlich an jemand anderem hängen. Insofern ist es einfach eine versteckte Verschiebung der Korrekturbelastung, vom Korrekturfachlehrer auf die Schultern der Nebenfachlehrer zum Beispiel.